

Herr Schröder erklärte, die Fraktionen hätten sich darauf verständigt, aus der vorliegenden Liste „Einsparungen im Vermögenshaushalt“ alle Haushaltspositionen, die die Schulen betreffen, herauszunehmen und die Verwaltung aufzufordern, die Kürzungen bei allen anderen Positionen soweit wie möglich umzusetzen.

Für die SPD-Fraktion machte Herr Schäfer darauf aufmerksam, dass bei der Sanierung des Kanalnetzes zu prüfen sei, inwieweit der Zustand ein Aufschieben der Ausgaben zulasse. Er bat, die Ansätze bei den Haushaltsstellen „Spielstube Cranachstraße“ und „Ausbaustufe Abenteuer-spielplatz“ beizubehalten, stimmte der Liste ansonsten nach Herausnahme der die Schulen betreffenden Positionen zu.

Auch Frau Breinlich begrüßte, dass die im Schulbereich geplanten Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Sie betonte, die Streichliste könne bei den zu erwartenden Defiziten nur ein erster Schritt zur Senkung der Ausgaben sein.

Anschließend sprach sich Herr Dorgerloh für die FDP-Fraktion für die Umsetzung der geplanten Kürzungen – ausgenommen den Jugend- und Schulbereich – aus. Auch er sah die geplanten Kürzungen in Anbetracht der Haushaltssituation als einen ersten Schritt an.

Auf Nachfrage von Herrn Schäfer erklärte die Verwaltung, dass das Sperren der Haushaltsstellen „Ausbau Einsteinstraße“ und „Zufahrt Gewerbegebiet Buisdorf“ keine Auswirkung auf eine mögliche Realisierung habe.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin stimmt der Sperrung der in der Liste „Einsparungen im Vermögenshaushalt“ aufgeführten Haushaltsstellen mit Ausnahme der Haushaltsstellen 2100.9350.2 bis 2700.9431.9, 4600.9351.2, 4600.9359.4 und 4600.9501.1 zu.“

einstimmig